Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 15 (1886)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Finanzwesen.

Laut der **Jahresrechnungs-Bilanz** blieb das Subventionskapital unverändert auf . . . . . Fr. 119,000,000. —
und ebenso das Aktienkapital auf . . . . . „ 34,000,000. —

Das Obligationenkapital hat im Berichtsjahre gegenüber dem Stande per Ende 1885 keine große Aenderung erfahren.

Dasselbe betrug laut dem letztjährigen Geschäftsberichte per 31. Dezember 1885

in 5 %igen Obligationen	Fr.	31,487,000. —
„ 4 % „ „	„	59,045,000. —
Zusammen	Fr.	90,532,000. —

Im Berichtsjahre sind vom Consortium für Fr. 1,083,000. — 5 % Obligationen zur Conversion eingeliefert und demselben dagegen auf Grund des vertraglichen Uebernahmekurses von 90 1/4 % Fr. 1,200,000. — 4 % Obligationen übergeben worden.

Der Bestand des in Cirkulation befindlichen Obligationenkapitals war demnach per 31. Dezember 1886 folgender:

a. 5 %ige Obligationen III. Serie	Fr.	6,010,000. —	
„ IV. „	„	16,170,000. —	
„ II. Hypothek	„	4,098,000. —	
„ Monte-Ceneri-Anleihen . .	„	4,126,000. —	
			Fr. 30,404,000. —
b. 4 %ige Obligationen, abgeliefert im Jahre 1884 .	Fr.	32,397,000. —	
„ „ „ „ 1885 .	„	26,898,000. —	
„ „ „ „ 1886 .	„	1,200,000. —	
	Fr.	60,495,000. —	
abzüglich der per 1884, 1885 und 1886 zur Rückzahlung ausgeloosten	„	380,000. —	„ 60,115,000. —
		Total	Fr. 90,519,000. —

gegenüber Fr. 90,532,000. — im Vorjahre. Die Verminderung von Fr. 13,000. — rührt von der Amortisation her. Die III. Serie der 5 % Obligationen im restirlichen Betrage von Fr. 6,010,000, abzüglich seither eingegangener Fr. 56,000. —, gelangte am 1. April 1887 zur Rückzahlung.

Der Gesammtbetrag des Gesellschaftskapitals (Aktien), der Subventionen und der konsolidirten 5 und 4 %igen Anleihen stellt sich demnach Ende 1886 auf . . . . . Fr. 243,519,000. —
und hat auf genannten Zeitpunkt Verwendung gefunden wie folgt:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr.	206,954,129. 15	
„ Rollmaterial	„	10,040,603. 89	
„ Mobiliar und Geräthschaften	„	1,210,124. 92	
Total per Baukonto	Fr.	218,204,857. 96	
„ Kursverluste auf Aktien	„	2,970,150. —	
„ „ „ Obligationen, abzüglich der amortisirten Fr. 380,000	„	11,802,712. 06	
„ Verwendungen auf unvollendete Bauobjekte . . .	„	414,880. 19	„ 233,392,600. 21
Bleiben verfügbare Mittel			Fr. 10,126,399. 79

Uebertrag	Fr.	10,126,399. 79
Dazu der aus 1/3 der Fondszinsen angesammelte Baufond von	„	1,006,825. 13
Ergibt einen Totalbetrag der verfügbaren Baumittel von	Fr.	11,133,224. 92
wovon auf Liegenschaften, Material- und Reservestück-Vorräthe fallen . . .	„	1,909,462. 74
Der Bilanzposten der „zu amortisirenden Verwendungen", beziehungsweise Kursverluste und dgl., welcher laut der Rechnung pro 1885 betrug	Fr.	12,061,122. 61
hat sich im Berichtsjahre durch weitere Kursverluste und Unkosten bei Begebung der 4% Obligationen vermehrt um	„	121,589. 45
Total	Fr.	12,182,712. 06
wovon abgehen die Amortisationsquoten pro 1884 von Fr. 120,000, pro 1885 von Fr. 130,000 und pro 1886 von Fr. 130,000	„	380,000. —
Bleiben	Fr.	11,802,712. 06

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1886 auf Grund der angenommenen, zum größern Theil sehr erheblich unter den Tageskursen stehenden Preisen laut nachfolgender Zusammenstellung Fr. 10,486,660.

Die Schätzung zu den mittleren Geldkursen des Monates Dezember 1886 würde einen Mehrwerth von zirka Fr. 600,000. — ergeben.

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1886.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Titel	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1886	
				Fr.	Ct.
Fr. 100000	4 1/2	Obligationen der Schweiz. Nordostbahn von 1879	100	100000	—
„ 50000	4 1/2	„ „ „ „ „ 1880	100	50000	—
„ 117000	4 1/4	„ „ „ „	100	117000	—
„ 250000	4	„ „ „ Centralbahn von 1886	100	250000	—
„ 388000	4	„ „ Suisse Occidentale	90	349200	—
„ 381500	4	„ „ Gotthardbahn	98	373870	—
„ 50000	4 1/2	„ „ Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano	97	48500	—
„ 100000	4	„ des Kantons Zug	100	100000	—
„ 100000	4	„ „ „ Bern	100	100000	—
„ 246000	4	„ der Stadt Luzern	100	246000	—
„ 250000	4 3/4	„ „ Bank in Winterthur	100	250000	—
„ 1657000	5	Italienische Rente	90	1491300	—
„ 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie	95	190000	—
„ 193500	5	„ des Crédit Foncier der Ersparnißkasse in Mailand	98	189630	—
„ 100000	4	„ „ „ „ „ Ital. Nationalbank . .	97	97000	—
		Uebertrag		3952500	—

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Titel	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1886 Fr.	Cts.
		Uebertrag		3952500	—
Fr. 100000	4	Obligationen der Soc. Générale Immobilière in Rom . .	92	92000	—
„ 50000	4	„ „ Stadt Rom	96	48000	—
„ 2084500	3	„ „ Italienischen Südbahn (Méridionales) . .	280	1167320	—
„ 543000	6	Gold-Bons „ „ „ „ . . .	515	559290	—
„ 94500	3	Obligationen „ Sardinischen Eisenbahnen, Serie A . . .	280	52920	—
„ 200000	3	„ „ „ „ neue von 1882 .	280	112000	—
„ 92500	3	Obligationen der Oesterr. Südbahn (Lombardes nouvelles) .	280	51800	—
M. 300000	3½	Preußische Consols	99 u. 124	368280	—
„ 200000	3½	Schwedische Staatsanleihe	95 u. 124	235600	—
Ö. fl. 200000	4	Ungarische Goldrente	75	375000	—
Fr. 500000					
Doll. 56000	7	Bonds der St. Louis Vandalia- & Terre haute-Bahn, I. Mtge.	5600	313600	—
„ 63000	7	„ „ Louisville- & Nashville-Bahn, Consol I. Mtge. .	5800	365400	—
„ 20000	6	„ „ St. Paul Minneapolis & Manitoba-Bahn, Dacota Extens.	5565	111300	—
„ 10000	6	„ „ Chicago St. Paul Minnis- & Omaha-Bahn, Consol.	5615	56150	—
				7861160	—
		Erneuerungs- und Reserve-Fonds.			
Fr. 280000	4	Obligationen des Eidgen. Anleihens	100	280000	—
„ 95000	4	„ der Schweiz. Centralbahn	100	95000	—
„ 10000	4	„ „ „ Nordostbahn per 1892	100	10000	—
„ 563000	4	„ „ „ „ von 1885	100	563000	—
„ 400000	4	„ „ Jura-Bern-Luzern-Bahn	100	400000	—
„ 50000	4	„ „ Basellandschaftl. Kantonalbank	100	50000	—
„ 200000	4	„ „ Bank in Schaffhausen	100	200000	—
„ 200000	4	„ „ „ in Luzern	100	200000	—
„ 100000	4	„ „ Eidgen. Bank	100	100000	—
„ 154000	4	„ „ Stadt Luzern	100	154000	—
„ 250000	4	„ „ „ Mailand	95	237500	—
„ 350000	4	„ „ „ Rom	96	336000	—
				2625500	—
				10486660	—

Der Liegenschaftskonto hat keine Veränderung erlitten.

Der Konto der Material- und Reservestückvorräthe gibt zu besondern Bemerkungen nicht Anlaß.

Unter den „Verschiedenen Debitoren" figuriren:

Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen		Fr. 19,275. —
Ausstände der Güterexpeditionen		„ 494,627. 97
Konto pro Diversi		„ 72,936. 52
Guthaben bei Transportanstalten		„ 414,286. 94
Zusammen		Fr. 1,001,126. 43

Dem Erneuerungsfond, welcher am 1. Januar 1886 betrug		Fr. 2,260,517. 11
sind im Berichtsjahre zugeflossen:		
an ordentlicher Einlage pro 1886		„ 633,303. —
„ Zinsen seines Bestandes		„ 90,400. —
		Fr. 2,984,220. 11
Derselbe hatte hinwieder aufzukommen:		
für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr. 394,415. 63	
„ „ „ Betriebsmaterials	„ 23,663. 66	
Zusammen	Fr. 418,079. 29	
weniger:		
der Erlös aus Altmaterialien von	„ 111,203. 65	„ 306,875. 64
Bestand am 31. Dezember 1886		Fr. 2,677,344. 47

Der Reservefond für außerordentliche Unfälle, auf den 1. Januar 1886 betragend	Fr. 368,403. 20
erhielt pro 1886 an ordentlicher Einlage und Zinsertrag seines Bestandes einen Zuwachs von	„ 114,720. —
Bestand am 31. Dezember 1886	Fr. 483,123. 20

Der „Baufond" erreicht mit der diesjährigen Zuweisung von Fr. 288,546. 58 den Betrag von	Fr. 1,006,825. 13
Es sind somit seit 1. Juli 1882 aus den Erträgnissen des Betriebes bis Ende 1886 an Fonds angesammelt worden	Fr. 4,167,292. 80

Zur **Kapitalrechnung** ist folgendes zu bemerken:

Nach erfolgtem Abschluß der Rechnung pro 1885 wurden vom Schweizerischen Eisenbahndepartement, wie bereits im vorjährigen Bericht (Seite 43) erwähnt worden ist, weitere Abschreibungen vom Baukonto verlangt. Es betrafen diese Abschreibungen mit einem Betrage von Fr. 4870. 36 Ausgaben, welche nicht als Kosten für Neuanlagen im Sinne des Bundesgesetzes anerkannt wurden und mit Fr. 2371. 53 Ausgaben, welche auf unvollendete Objekte entfielen.

Der in der Rechnung des Jahres 1885 ausgewiesene Kapitalsaldo von	Fr. 12,021,992. 73
vermehrte sich im Laufe des Jahres durch Kapitaleinzahlungen (in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen) um	„ 117,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage um	„ 418,546. 58
„ Erlös und Rückerstattungen um	„ 168,537. 68
auf	Fr. 12,726,076. 99

	Uebertrag	Fr. 12,726,076. 99
Hievon wurden hinwieder verwendet:		
Für Kapitalamortisation	Fr. 130,000. —	
Zu Bauzwecken	„ 926,382. 43	
Für Kursverluste auf 4 % Obligationen	„ 121,589. 45	„ 1,177,971. 88
bleibt Kapitalsaldo auf 31. Dezember 1886		Fr 11,548 105. 11

Von diesem Betrage sind sodann noch in Abzug zu bringen:

Die Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deßhalb der Baurechnung noch nicht belastet werden dürfen, im Betrage von	„ 414,880. 19
Der wirkliche Kapitalsaldo beträgt sonach auf 31. Dezember 1886 . . .	Fr. 11,133,224. 92

gleich dem Betrage der verfügbaren Baumittel.

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 168,537. 68 zusammengesetzt ist aus:

Uebertragungen vom Baukonto auf Konto-Vorarbeiten für die Zweiglinien Luzern—Immensee und Zug—Arth	Fr. 88,696. 85
Erlös von wiederverkauften Grundstücken mit	„ 7,503. 60
Rückerstattungen von Bauunternehmern und Erlöse von verkauften Installationseinrichtungen vom großen Tunnel mit	„ 59,314. 35
Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1885	„ 4,870. 36
Uebertragung von Ausgaben für unvollendete Objekte auf das Jahr 1886 .	„ 2,371. 53
Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1886	„ 5,780. 99
Summe wie oben	Fr. 168,537. 68

Von den Ausgaben zu Bauzwecken entfallen dem Schema gemäß auf:

Technische Bauleitung	Fr. 21,031. 23
Expropriation	„ 97,132. 21
Unterbau	„ 107,389. 84
Oberbau	„ 30,983. 10
Hochbau	„ 188,645. 95
Mechanische Einrichtungen	„ 40,340. 19
Bahntelegraphie	— —
Abgrenzung und Einfriedigung	„ 6,845. 58
Inventar	„ 423,814. 33
Unterstützung	„ 10,200. —
	Fr. 926,382. 43

Der Stand der Kautionen stellt sich, verglichen mit dem Vorjahre, auf Ende 1886 wie folgt:

	1885				1886			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Kautionen von Unternehmern und Lieferanten:								
a. an Baar	14787	95			16547	—		
b. an Werthschriften	791515	86			440364	10		
c. an Bürgscheinen (Frachtkredite inbegriffen) .	144050	—			398300	—		
			950353	81			855211	10
2. Kautionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Soldabzüge)	82065	62			67206	36		
b. an Werthschriften	299391	98			328584	92		
c. an Bürgscheinen	1344500	—			695100	—		
d. Bürgschafts-Genossenschaft (493 Mitglieder)	—	—			816000	—		
			1725957	60			1906891	28
3. Kautionen von Consortiums-Mitgliedern für Conversion des 5 % Obligationen-Kapitals .			2379750	—			1761150	—
Total			5056061	41			4523252	38

Die Baarkautionen oder Soldabzüge der Beamten und Angestellten sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat sein besonderes Sparkassabuch.

Die Bürgschafts-Genossenschaft zählt, wie aus Vorstehendem ersichtlich, auf 31. Dezember 493 Mitglieder mit einer Gesammtverpflichtungssumme von Fr. 816,000. Sie hat sich zirka zur Hälfte aus frühern Einlegern in die Spar- und Leihkasse, zur andern Hälfte aus Kautionsstellern mittelst Bürgschaft gebildet. Die nach Art. 9 der Statuten eingezogenen Prämien betragen Fr. 1704, wovon für Ausgaben (erste Einrichtung) Fr. 143. 57 verwendet wurden und Fr. 1500 bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt sind. Das Sparkassabuch befindet sich im Gesellschaftsdepot, der Baarsaldo von Fr. 60. 43 in der Hand des Rechnungsführers der Bürgschafts-Genossenschaft. Die Genossenschaft ist im Laufe des Jahres noch zu keinerlei Entschädigungsleistung verhalten worden.

IV. Bahnbau.

1. Organisation des technischen Dienstes.

Bauleitung.

Das dem Oberingenieur für den Betrieb unterstellte Baupersonal war im Berichtsjahre hauptsächlich mit folgenden Arbeiten beschäftigt:

a. Vervielfältigung der Katasterpläne des im Betriebe stehenden Netzes;
b. Projektirung, Beaufsichtigung und Abrechnung von Ergänzungsbauten;
c. Studien für den Ausbau der Bergstrecken zwischen Erstfeld und Biasca auf zwei Geleise, Verfassung des Projektes und der Kostenberechnungen;
d. Bearbeitung der Projekte für die Zentralwerkstätte in Bellinzona;
e. Projekt für ein Verwaltungsgebäude in Luzern und Bearbeitung der Baupläne;